



Webinar-Reihe

Mission Lehrwerk

Gemeinsam Lehre gestalten

wbv

Modul 2:

utb+ - Das Lehrwerk mit Mehrwert

Was Sie erwartet

- Übersicht über die utb-Produktfamilie
- Was ist utb+?
- Wie funktioniert der Zugriff?
- Wie kann das aussehen?
- Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Welches Material ist geeignet?
- Mehrwert



REFERENTINNEN



Kati Lüdtké
Marketing



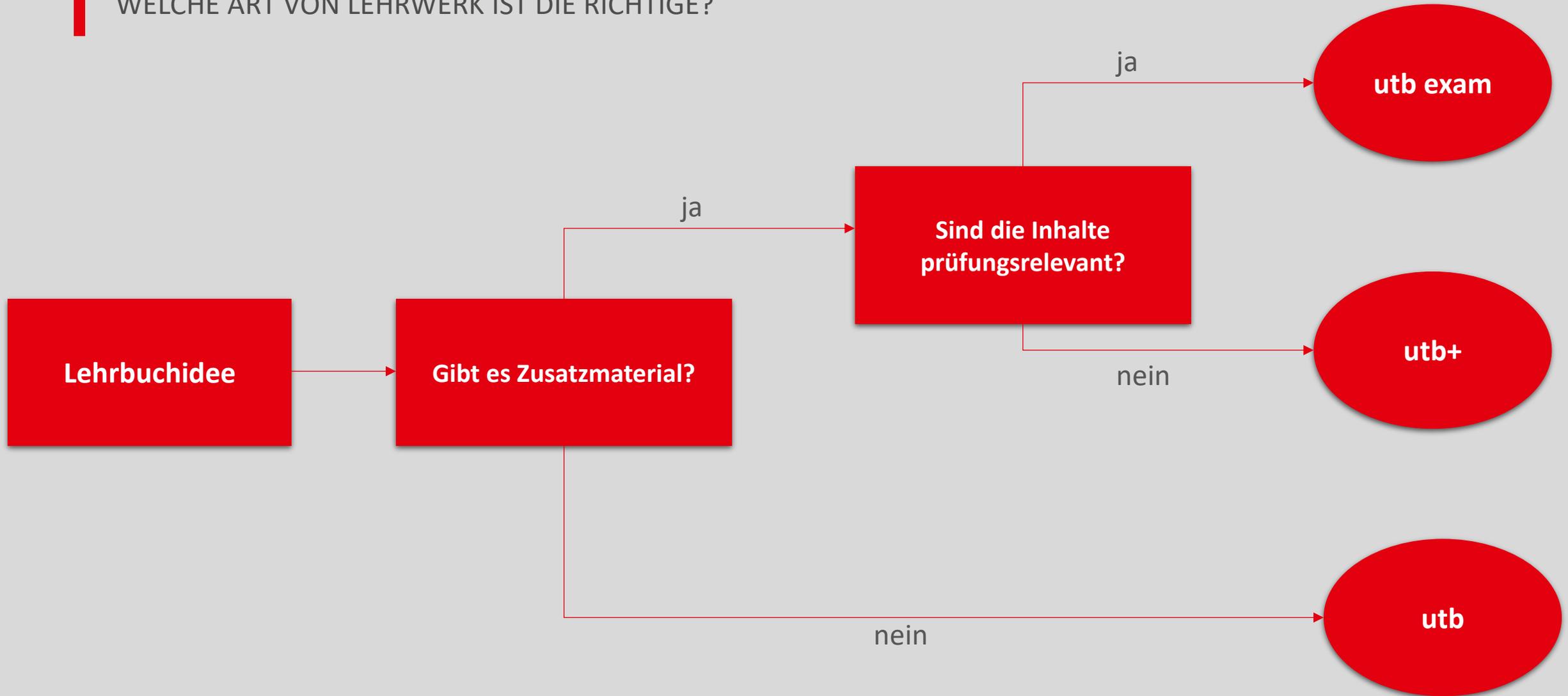
Judith Linneweber
Produktentwicklung

Studienbegleiter seit 55 Jahren

UTB GmbH

- Gemeinsames Lehrbuchprogramm von 20 Verlagen aus dem DACH-Raum
- 1970 als Uni-Taschenbücher GmbH gegründet
- Egal ob Geistes-, Sozial-, Natur- oder Wirtschaftswissenschaften: Die roten Lehrbücher sind ein zuverlässiger Begleiter für Studierende.

WELCHE ART VON LEHRWERK IST DIE RICHTIGE?



UTB+

Was ist utb+?

- Ziel: interaktives Lernen
- digitales Zusatzmaterial
- im utb-Shop abrufbar
- Einbindung in das neue Format Web-Book möglich

utb.

Christiane Schopf
Andrea Raso

Wirtschaft verständlich erklären

2. Auflage



Wie funktioniert der Zugriff?

Option 1

Frei zugänglich

Option 2

Zugriff über
utb-Konto

Option 3

Zugriff über
im Buch
abgedruckten Code

[Blick ins Buch](#)

Mehrsprachiges Schreiben im akademischen Kontext unterstützen, anleiten, begleiten

Handreichungen für Lehrkräfte an Hochschulen
1. Auflage

von: **Irina Barczaitis, Melanie Brinkschulte, Ella Grieshammer, Monica-Elena Stoian**

Umfang: 200 S., 8 Tab., 60 farb. Abb.

Einband: kartoniert

Format: 17 x 24 cm

Verlag: wbv Publikation

Erscheinungsdatum: 14.11.2022

ISBN: 9783825258016

eISBN: 9783838558011

DOI: 10.36198/9783838558011

[ZUSATZMATERIAL](#)

Zusatzmaterial:

[Aufgaben zum Lernfeld Sich der eigenen Mehrsprachigkeit bewusst werden](#)

[Aufgaben zum Lernfeld Mehrsprachig planen](#)

[Aufgaben zum Lernfeld Mehrsprachig lesen](#)

[Aufgaben zum Lernfeld Mehrsprachig rohassen](#)

[Aufgaben zum Lernfeld Mehrsprachig überarbeiten](#)

[Aufgaben zum Lernfeld Wissenschaftlicher Stil zwischen Standard und Voice](#)

[Aufgaben zum Lernfeld den Schreibprozess als mehrsprachige Tätigkeit wahrnehmen](#)

[Aufgaben zum Lernfeld Mehrsprachiges akademisches Schreiben reflektieren](#)

[Lesevideo 1](#)

[Lesevideo 2](#)

[Lesevideo 3](#)

14.11.2022

Mehrsprachiges Schreiben im akademischen Kontext unterstützen, anleiten, begleiten

Handreichungen für Lehrkräfte an Hochschulen

[Optionen](#) [Teilen](#)

Bonusmaterial

Lesevideo 1 zum mehrsprachigen Schreiben

Lesevideo 2 zum mehrsprachigen Schreiben

Lesevideo 3 zum mehrsprachigen Schreiben

Aufgaben zum Lernfeld Mehrsprachig überarbeiten

Aufgaben zum Lernfeld Wissenschaftlicher Stil zwischen Standard und Voice

Aufgaben zum Lernfeld Mehrsprachig lesen

Aufgaben zum Lernfeld Mehrsprachig rohassen

ABBILDUNGEN VERZEICHNET IN VERKNÜPFT MIT [DETAILS](#)



Erscheinungstermin:
November 2022

Seiten:

ISBN:
9783825258016

eISBN:
9783838558011

Copyright

© 2022 wbv

Schlagworte

akademisches Schreiben

Hochschuldidaktik

Hochschule

Hochschullehre

Hochschullehrende

Kollaboratives Schreiben

Darstellung im Buch

Legende

Sprache~n	Sprachliche Repertoires im Sinne eines breiten Verständnisses von Mehrsprachigkeit, das sämtliche sprachlichen Ressourcen eines Individuums wie Regio-/Soziolekte, Codes etc. einbezieht
Sprachen	verschiedene Sprachsysteme als diskret voneinander getrennte Einheiten
LK	Lehrkraft, z. B. Kurs-, Seminar- oder Workshopleiter:in
TN	Teilnehmende, das heißt Studierende, die an einer Lehrveranstaltung (Kurs, Seminar, Workshop o. Ä.) teilnehmen
Deu	Material auf Deutsch verfügbar
Eng	Material auf Englisch verfügbar
DeuEng	Material zweisprachig Deutsch-Englisch verfügbar
→	Zusammenfassung zentraler Aussagen
	Informationskästen mit Erläuterungen weiterführender Sachverhalte
	Verweis auf Online-Materialien

Sie können sich aber auch einzelne Aufgaben entsprechend Ihren Bedürfnissen herausgreifen. Auch das ist möglich, denn in den Aufgabenübersichten zu Beginn jedes Lernfelds sehen Sie, mit welchen Lernzielen die einzelnen Aufgaben verbunden sind, an welche Zielgruppe(n) sie sich richten und wie viel Zeit Sie einplanen müssen. Auf diese Weise können Sie wählen, welche Aufgaben Ihnen für Ihre Lerngruppe und Ihre Lernziele geeignet erscheinen. Im Abschnitt *Hintergrund* zu Beginn jedes Lernfelds erfahren Sie außerdem, was wir genau meinen, wenn wir beispielsweise vom mehrsprachigen Überarbeiten oder von der Reflexion mehrsprachigen akademischen Schreibens sprechen. Dies hilft Ihnen, zu entscheiden, ob sich die Aufgaben des jeweiligen Lernfelds für Ihre Lehr-Lernziele eignen. Die Unterrichtsmaterialien liegen größtenteils auf Deutsch vor, pro Lernfeld gibt es aber mindestens ein Aufgabenblatt auf Englisch. Sie finden die Materialien zum Download unter: utb.de/9783825258016.

Bevor Sie allerdings gezielt nach Aufgaben für Ihren spezifischen Lehr-Lernkontext suchen, empfehlen wir Ihnen, das Kapitel *@III Mehrsprachigkeit im akademischen Schreiben – eine Einführung* zu lesen. Denn einige Aufgaben werden für Sie vermutlich erst dann in allen Dimensionen greifbar, wenn Sie wissen, auf welchem Verständnis von Mehrsprachigkeit, Mehrsprachigkeitsdidaktik und mehrsprachigkeitsorientierter Schreibdidaktik sie aufbauen. Wie Sie sehen werden, enthält dieses Kapitel zahlreiche Kästen. Diese liefern Informationen zu einzelnen Begriffen, die in unserem Text auftauchen.

Legende

Sprache~n	Sprachliche Repertoires im Sinne eines breiten Verständnisses von Mehrsprachigkeit, das sämtliche sprachlichen Ressourcen eines Individuums wie Regio-/Soziolekte, Codes etc. einbezieht
Sprachen	verschiedene Sprachsysteme als diskret voneinander getrennte Einheiten
LK	Lehrkraft, z. B. Kurs-, Seminar- oder Workshopleiter:in
TN	Teilnehmende, das heißt Studierende, die an einer Lehrveranstaltung (Kurs, Seminar, Workshop o. Ä.) teilnehmen
Deu	Material auf Deutsch verfügbar
Eng	Material auf Englisch verfügbar
DeuEng	Material zweisprachig Deutsch-Englisch verfügbar
→	Zusammenfassung zentraler Aussagen
	Informationskästen mit Erläuterungen weiterführender Sachverhalte
	Verweis auf Online-Materialien

Icon



Material

Meine Sprache~n und ihre Konnotationen:

„Was verbinde ich mit meinen Sprache~n? Sprache~n und ihre Konnotationen“



Link zum Onlinematerial: <https://doi.org/10.36198/9783838558011-m01>

Gefühle). Ihre Erfahrungen und ihre Kenntnisse über Lesen und Schreiben in ihren Sprache~n aktivieren die TN mit der zweiten Aufgabe 1.2 *Meine Literalitätsbiografie* (biografischer Zugang). Durch die sich anschließende Aufgabe 1.3 *Mein Sprachenrepertoire* machen sich die TN bewusst, in welchen Situationen, Anwendungsfeldern und mit welchen Personen sie ihre Sprache~n einsetzen (Zugang: aktuelle Anwendung, soziokulturelle Perspektive). In der abschließenden Aufgabe (1.4 *Cluster – mein akademisches Schreiben*) beziehen die TN ihre Sprache~n auf das akademische Schreiben, um in einem Cluster zu entdecken, wozu sie ihr sprachliches Repertoire beim akademischen Schreiben verwenden oder dies auch gerade nicht machen (Zugang: akademisches Schreiben). Werden diese Aufgaben als Arrangement in der Lehrveranstaltung eingesetzt, so erhalten die TN eine vielfältige Sensibilisierung für ihre Mehrsprachigkeit über die Perspektiven auf ihre Emotionen, ihre Literalitätsbiografie, die aktuelle Sprache~n-Verwendung im Kontext sowie auf das akademische Schreiben.

Aufgaben

Aufgabe 1.1 Meine Sprache~n und ihre Konnotationen

Ca. 25 Minuten

Lernziele und Zielgruppe

Ziel dieser Aufgabe ist, dass die TN ihre Sprache~n in Beziehung setzen zu ihrer Identität, um ihre Gefühle zu ihren Sprache~n aufzudecken. Mit diesem Einstieg zur Sensibilisierung für die eigene Mehrsprachigkeit erreichen TN, dass sie sich (zum Teil erstmalig) ihrer individuellen Mehrsprachigkeit bewusst werden und dass sie verschiedene Gefühle, Einstellungen und Haltungen zu ihren Sprache~n haben.

Die Aufgabe ist für TN aller Disziplinen mit oder ohne Erfahrung mit Schreiben im akademischen Kontext geeignet.

Material

Meine Sprache~n und ihre Konnotationen:

„Was verbinde ich mit meinen Sprache~n? Sprache~n und ihre Konnotationen“



Link zum Onlinematerial: <https://doi.org/10.36198/9783838558011-m01>

Hinweis



Material

Meine Sprache~n und ihre Konnotationen:

„Was verbinde ich mit meinen Sprache~n? Sprache~n und ihre Konnotationen“



Link zum Onlinematerial: <https://doi.org/10.36198/9783838558011-m01>

Gefühle). Ihre Erfahrungen und ihre Kenntnisse über Lesen und Schreiben in ihren Sprache~n aktivieren die TN mit der zweiten Aufgabe 1.2 *Meine Literalitätsbiografie* (biografischer Zugang). Durch die sich anschließende Aufgabe 1.3 *Mein Sprachenrepertoire* machen sich die TN bewusst, in welchen Situationen, Anwendungsfeldern und mit welchen Personen sie ihre Sprache~n einsetzen (Zugang: aktuelle Anwendung, soziokulturelle Perspektive). In der abschließenden Aufgabe (1.4 *Cluster – mein akademisches Schreiben*) beziehen die TN ihre Sprache~n auf das akademische Schreiben, um in einem Cluster zu entdecken, wozu sie ihr sprachliches Repertoire beim akademischen Schreiben verwenden oder dies auch gerade nicht machen (Zugang: akademisches Schreiben). Werden diese Aufgaben als Arrangement in der Lehrveranstaltung eingesetzt, so erhalten die TN eine vielfältige Sensibilisierung für ihre Mehrsprachigkeit über die Perspektiven auf ihre Emotionen, ihre Literalitätsbiografie, die aktuelle Sprache~n-Verwendung im Kontext sowie auf das akademische Schreiben.

Aufgaben

Aufgabe 1.1 Meine Sprache~n und ihre Konnotationen

Ca. 25 Minuten

Lernziele und Zielgruppe

Ziel dieser Aufgabe ist, dass die TN ihre Sprache~n in Beziehung setzen zu ihrer Identität, um ihre Gefühle zu ihren Sprache~n aufzudecken. Mit diesem Einstieg zur Sensibilisierung für die eigene Mehrsprachigkeit erreichen TN, dass sie sich (zum Teil erstmalig) ihrer individuellen Mehrsprachigkeit bewusst werden und dass sie verschiedene Gefühle, Einstellungen und Haltungen zu ihren Sprache~n haben.

Die Aufgabe ist für TN aller Disziplinen mit oder ohne Erfahrung mit Schreiben im akademischen Kontext geeignet.

Material

Meine Sprache~n und ihre Konnotationen:

„Was verbinde ich mit meinen Sprache~n? Sprache~n und ihre Konnotationen“



Link zum Onlinematerial: <https://doi.org/10.36198/9783838558011-m01>

Gefühle). Ihre Erfahrungen und ihre Kenntnisse über Lesen und Schreiben in ihren Sprache~n aktivieren die TN mit der zweiten Aufgabe 1.2 *Meine Literalitätsbiografie* (biografischer Zugang). Durch die sich anschließende Aufgabe 1.3 *Mein Sprachenrepertoire* machen sich die TN bewusst, in welchen Situationen, Anwendungsfeldern und mit welchen Personen sie ihre Sprache~n einsetzen (Zugang: aktuelle Anwendung, soziokulturelle Perspektive). In der abschließenden Aufgabe (1.4 *Cluster – mein akademisches Schreiben*) beziehen die TN ihre Sprache~n auf das akademische Schreiben, um in einem Cluster zu entdecken, wozu sie ihr sprachliches Repertoire beim akademischen Schreiben verwenden oder dies auch gerade nicht machen (Zugang: akademisches Schreiben). Werden diese Aufgaben als Arrangement in der Lehrveranstaltung eingesetzt, so erhalten die TN eine vielfältige Sensibilisierung für ihre Mehrsprachigkeit über die Perspektiven auf ihre Emotionen, ihre Literalitätsbiografie, die aktuelle Sprache~n-Verwendung im Kontext sowie auf das akademische Schreiben.

Aufgaben

Aufgabe 1.1 Meine Sprache~n und ihre Konnotationen

Ca. 25 Minuten

Lernziele und Zielgruppe

Ziel dieser Aufgabe ist, dass die TN ihre Sprache~n in Beziehung setzen zu ihrer Identität, um ihre Gefühle zu ihren Sprache~n aufzudecken. Mit diesem Einstieg zur Sensibilisierung für die eigene Mehrsprachigkeit erreichen TN, dass sie sich (zum Teil erstmalig) ihrer individuellen Mehrsprachigkeit bewusst werden und dass sie verschiedene Gefühle, Einstellungen und Haltungen zu ihren Sprache~n haben.

Die Aufgabe ist für TN aller Disziplinen mit oder ohne Erfahrung mit Schreiben im akademischen Kontext geeignet.

Material

Meine Sprache~n und ihre Konnotationen:

„Was verbinde ich mit meinen Sprache~n? Sprache~n und ihre Konnotationen“



Link zum Onlinematerial: <https://doi.org/10.36198/9783838558011-m01>



Material

Meine Sprache~n und ihre Konnotationen:

„Was verbinde ich mit meinen Sprache~n? Sprache~n und ihre Konnotationen“



← QR-Code

Link zum Onlinematerial: <https://doi.org/10.36198/9783838558011-m01>

BEISPIEL



Material

Meine Sprache~n und ihre Konnotationen:

„Was verbinde ich mit meinen Sprache~n? Sprache~n und ihre Konnotationen“



Link zum Onlinematerial: <https://doi.org/10.36198/9783838558011-m01>

URL

Gefühle). Ihre Erfahrungen und ihre Kenntnisse über Lesen und Schreiben in ihren Sprache~n aktivieren die TN mit der zweiten Aufgabe 1.2 *Meine Literalitätsbiografie* (biografischer Zugang). Durch die sich anschließende Aufgabe 1.3 *Mein Sprachenrepertoire* machen sich die TN bewusst, in welchen Situationen, Anwendungsfeldern und mit welchen Personen sie ihre Sprache~n einsetzen (Zugang: aktuelle Anwendung, soziokulturelle Perspektive). In der abschließenden Aufgabe (1.4 *Cluster – mein akademisches Schreiben*) beziehen die TN ihre Sprache~n auf das akademische Schreiben, um in einem Cluster zu entdecken, wozu sie ihr sprachliches Repertoire beim akademischen Schreiben verwenden oder dies auch gerade nicht machen (Zugang: akademisches Schreiben). Werden diese Aufgaben als Arrangement in der Lehrveranstaltung eingesetzt, so erhalten die TN eine vielfältige Sensibilisierung für ihre Mehrsprachigkeit über die Perspektiven auf ihre Emotionen, ihre Literalitätsbiografie, die aktuelle Sprache~n-Verwendung im Kontext sowie auf das akademische Schreiben.

Aufgaben

Aufgabe 1.1 Meine Sprache~n und ihre Konnotationen

Ca. 25 Minuten

Lernziele und Zielgruppe

Ziel dieser Aufgabe ist, dass die TN ihre Sprache~n in Beziehung setzen zu ihrer Identität, um ihre Gefühle zu ihren Sprache~n aufzudecken. Mit diesem Einstieg zur Sensibilisierung für die eigene Mehrsprachigkeit erreichen TN, dass sie sich (zum Teil erstmalig) ihrer individuellen Mehrsprachigkeit bewusst werden und dass sie verschiedene Gefühle, Einstellungen und Haltungen zu ihren Sprache~n haben.

Die Aufgabe ist für TN aller Disziplinen mit oder ohne Erfahrung mit Schreiben im akademischen Kontext geeignet.

Material

Meine Sprache~n und ihre Konnotationen:

„Was verbinde ich mit meinen Sprache~n? Sprache~n und ihre Konnotationen“



Link zum Onlinematerial: <https://doi.org/10.36198/9783838558011-m01>

QUALIFIKATION ALS UTB+

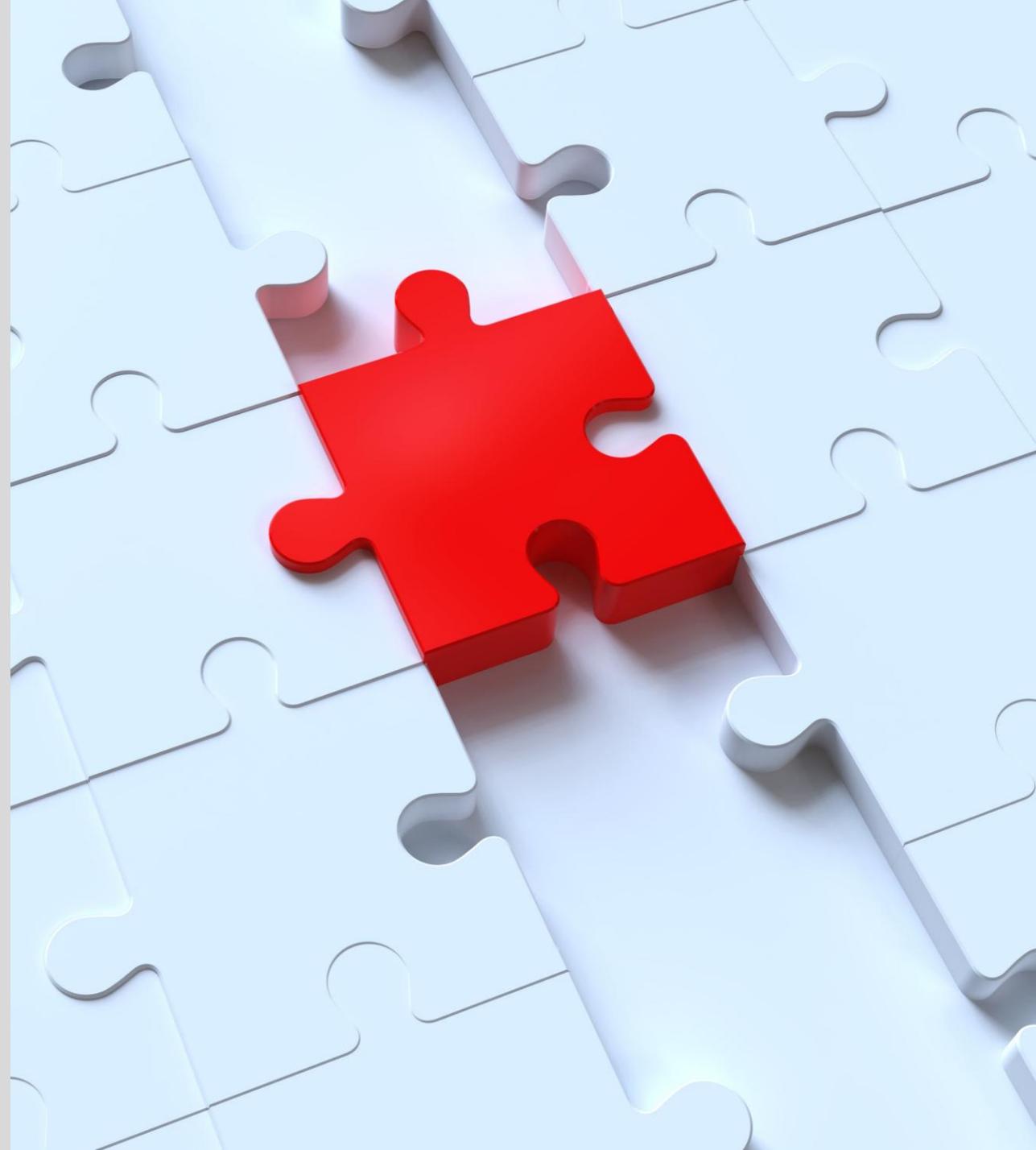
Welche Kriterien müssen erfüllt sein?

- Zielgruppe: Studierende
- Material, das interaktiv ist und/oder beim Lernen unterstützt



Welches Material ist geeignet?

- Video/Audio
- (interaktive) Tests
- ergänzende Websites/Microsites
- Datensätze
- Arbeitsblätter/Aufgaben mit Lösungshinweisen
- Kopiervorlagen
- Checklisten
- und vieles mehr ...



Und wozu das Ganze?

- Vertiefung des Wissens
- Veranschaulichung eines Sachverhalts
- Verständnisprüfung/Festigung des Wissens
- Material für einen gelungenen Praxistransfer



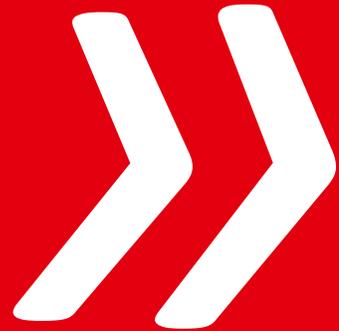
Wir sind für Sie da.



Vanessa Leppert
Verlagsleitung
Tel. 0521 91101-30
E-Mail: publizieren@wbv.de



Laura Peters
Programmkoordination
utb-Lehrwerke
Tel. 0521 91101-203
E-Mail: publizieren@wbv.de



*Lehrwerke zu publizieren,
die perfekt auf das Studium
abgestimmt sind,
das ist unsere Mission bei utb.*